

## ... die Reise beginnt!

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

zum Schuljahr 2014/2015 tritt für **Bayerns Grundschulen** ein **neuer Lehrplan** in Kraft. Das stellt Sie vor neue und höchst spannende Herausforderungen: neue Lerninhalte erschließen, neue didaktische Konzepte umsetzen, noch ungewohnte Wege beschreiten ...

An Ihrer passenden „Ausrüstung“ für diese Expedition arbeiten wir derzeit unter Hochdruck: Ihren neuen Schulbüchern für alle Fächer!

Das Ziel: Als Ihr kompetenter Begleiter bringen wir **von Anfang die nötige Klarheit und Transparenz** in den neuen Lehrplan – stets anschaulich erklärt anhand von Umsetzungsmöglichkeiten im täglichen Unterricht!

**Heute erhalten Sie Informationen zur Kompetenzorientierung.**

Link-Tipp: [Das ISB zum neuen LehrplanPLUS Bayern](#)

Ihr Team vom Ernst Klett Verlag mit Klett-Auer

Unser Tipp:  
Besuchen Sie uns regelmäßig auf [www.klett.de/bayern!](http://www.klett.de/bayern!)  
Aktuelle Informationen warten auf Sie.

Lassen Sie sich dort auch für unseren praktischen  
Informationsservice LehrplanPLUS registrieren!

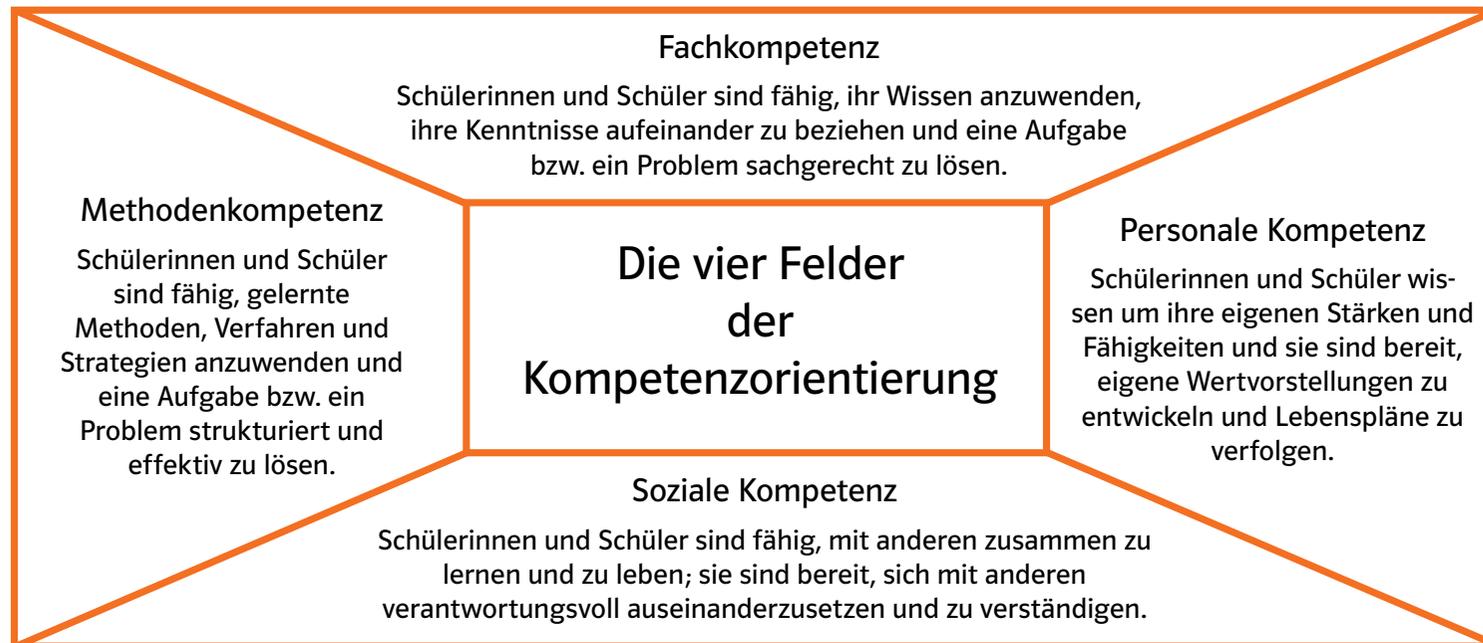
## Kompetenzorientierung – was ist das?

„Verantwortungsvolles, reflektiertes und kompetentes Handeln geschieht unter Rückgriff auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie vor dem Spiegel von Haltungen. Kompetent ist eine Person, wenn sie bereit ist, neue Aufgaben- oder Problemstellungen zu lösen, und dieses auch kann. Hierbei muss sie Wissen bzw. Fähigkeiten erfolgreich abrufen, vor dem Hintergrund von Werthaltungen reflektieren sowie verantwortlich einsetzen.“

(Bayerische Kompetenzdefinition, 2012)

Kompetenzen sind inhaltsbezogen und situationsbezogen. Bildung wird in Kompetenzen „sichtbar“, und zwar in der Fachkompetenz, Sozialkompetenz, Personalkompetenz und Methodenkompetenz, die ein Schüler oder eine Schülerin erworben hat.

## Die vier Felder der Kompetenzorientierung



Kompetenzorientierte Aufgaben sind ...

- schüleraktivierend und regen zum entdeckenden Lernen an.
- kooperativ und kommunikativ angelegt.
- offen für verschiedene Lösungen und Lösungswege.
- realitätsbezogen und bedeutungsvoll über den Unterricht hinaus.
- prozessorientiert.

... wie z.B. bei „Das Zahlenbuch“:

Von einfachen zu schwierigen Minusaufgaben

1.   $89 - 26$     $65 - 26$     $58 - 38$   
 $89 - 20$     $65 - 20$     $58 - 38$   
 $89 - 6$     $45 - 6$     $28 - 8$   
 $90 - 18$     $66 - 38$     $77 - 48$   
 $90 - 8$     $66 - 8$     $77 - 8$   
 $91 - 10$     $58 - 30$     $68 - 48$

2.   $63 - 31 =$   
 $80 - 30 = 50$   
 $3 - 1 = 2$   
 Zehner minus Zehner, Einer minus Einer.

3. **Regime: Kerker mit einer hundertjährigen Aufgabe und anschließender Vergleichsfrage**

$56 - 20$     $30 \mid 56 - 29 =$     $77 - 48$   
 $56 - 30$     $x \mid 56 - 30 = 26$     $77 - 30$   
 $56 - 45$     $56 - 45 =$     $77 - 40$   
 $56 - 37$     $56 - 45 =$     $77 - 0$   
 $56 - 7$     $56 - 45 =$     $77 - 40$

4. **Hilf im Rückwärtsrechnen Kerker mit dem Ergebnis**

$68 - 6 = 54$     $60 \mid 60 - 6 = 54$   
 $36 - 6 = 30$     $54 \mid 54 - 6 = 48$   
 $54 - 6 = 48$     $48 \mid 48 - 6 = 42$   
 $42 - 6 = 36$   
 Ziel: 38   Ziel: 35   Ziel: 38

52 

Operativ formulierte Aufgaben statt W-Fragen:  
 Offene Aufgabenstellungen unterstützen die Reflexion des Rechenweges und können als Standortbestimmung dienen.

- Schüleraktivierend, zum entdeckenden Lernen anregend
- Prozessorientiert
- Die Aufgaben regen dazu an, operative Zusammenhänge zu erkennen und zu nutzen.

Kompetenzorientierte Aufgaben sind ...

- schüleraktivierend und regen zum entdeckenden Lernen an.
- kooperativ und kommunikativ angelegt.
- offen für verschiedene Lösungen und Lösungswege.
- realitätsbezogen und bedeutungsvoll über den Unterricht hinaus.
- prozessorientiert.

... wie z.B. bei „Die Auer Fibel“:

Leo hat Mut

Mut Mut

Ui, Leo!

Mut, Leo!

Leo, Mut!

28

Ich habe Mut.  
Juhú, wie gut!

Lupe  
Tulpe  
Puma  
Pumpe  
Pute

Annett

Ich kannte eine Annett,  
die sprang vom  
Dreimeterbrett.  
Die hat sich  
alles getraut.  
Der hat es  
vor gar nichts  
getraut  
außer vor Pudding mit Haut.

Jesef Guggenmoos

29

Schüleraktivierend und kommunikativ angelegt:

- Bedeutsame Themen aus der Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder:  
z. B. eigene Erfahrungen und Erlebnisse erzählen
- Anregungen zum Weiterschreiben und Weitererzählen: eigene Mut-Geschichten
- Das einfache Wortmaterial erlaubt jedem Kind einen aktivierenden Zugang.



„Gute Aufgaben“ – Lernaufgaben mit natürlicher Differenzierung bieten ...

- einfache Zugänge für alle Kinder.
- aktivierende, selbstgesteuerte Lernsituationen.
- Möglichkeiten zum Arbeiten an demselben Thema im individuellen Tempo.
- die Offenheit für verschiedene Lösungswege.
- Anreize zum Austausch der Kinder untereinander.

... wie z.B. bei „Das Auer Lesebuch“:

**Manchmal wär ich gern ein Elefant**

Ich bin riesengroß und tonnerschwer,  
Wenn ich mich irgendwo hinsetze,  
dann kack' mich keiner mehr wegtraben.

Am Morgen setze ich mich ein den  
Sondergüter-  
und frampelle ganz laut.  
Alle Kinder drehen auf mir herumstarrten,  
und auf meinem Rücken solarisieren.

Im Sommer tauche ich den Rüssel  
in einen Wasserrinnen und spritze alle nass.

*Sarah 10*

**Manchmal wär ich gern eine Fee.**  
Dann würde ich durch die Lüfte fliegen,  
und hätte magische Kräfte.  
*10/11*

**Manchmal wär ich gern Pilot.**

Ich fliege ein Meeres Dorschflugzeug  
Und kenne alle Länder der Welt  
In China probiere ich gebrauchte Strohhalme,  
In Grönland überstühle ich in einem Iglu,  
Und in Amerika reite ich auf wilden Pferden.

Mit meinem Flugzeug fliege ich am liebsten über die Kurven  
Und manchmal ergebe Loopings.  
Das fliegt so lautig im Bauch wie in einer Achterbahn.  
Wir fliegen dann alle mit dem Kopf nach unten in den Himmel,  
Ich bin schon bekannt für meine Loopings.  
Wenn man sich nicht mit mir zu fliegen,  
Nur die ganz Mutigen.

*10/11*

**Manchmal wär ich gern die Luft.**  
Ich könnte dann  
in jedes Land reisen und  
brauchte dazu keinen Ausweis  
Ich könnte mit den Blättern spielen  
sowie mit den Wetterfahnen.  
Ich könnte einen Baum  
hin und her bewegen.  
*10/11*

**Manchmal wär ich gern ein Elefant**

Ich bin riesengroß und tonnerschwer,  
Wenn ich mich irgendwo hinsetze.

**Was würdest du manchmal gern?**

Einfache Zugänge für alle Kinder und vielfältiges Material, hier durch Bild und/oder Text

Aktivierende, selbstgesteuerte Lernsituationen durch kindgemäße Kommunikationsanlässe, hier: Wünsche



- Anreize zum Austausch der Kinder untereinander
- aktivierende, selbstgesteuerte Lernsituationen durch Verschriftlichung und Gestaltung

„Gute Aufgaben“ – Lernaufgaben mit natürlicher Differenzierung bieten ...

- einfache Zugänge für alle Kinder.
- aktivierende, selbstgesteuerte Lernsituationen.
- Möglichkeiten zum Arbeiten an demselben Thema im individuellen Tempo.
- die Offenheit für verschiedene Lösungswege.
- Anreize zum Austausch der Kinder untereinander.

... wie z.B. bei „Piri Sprach-Lese-Buch“:

**Was ich an dir mag** S. 3001

Die Kinder der 2a kennen sich seit einem Jahr. Jedes Kind hat aufgeschrieben, warum es ein anderes Kind besonders mag.

Mit Oleg kann ich gut Fußball spielen.



Ich mag Kubra. Sie ist immer lustig.



Ich mag Lars-Helme. Ich mag Lars-Helme sehr. Ich mag Lars-Helme sehr gern. Ich mag Lars-Helme sehr gern, weil ich ihn liebe.

Alle diese Sätze sind Aussagesätze. Am Satzanfang schreibst du immer groß.

**Freundschaft**



**Lotta und Anna**  
Anna ist Lottas beste Freundin. Sie gehen zusammen zur Schule. In der Pause spielen sie immer miteinander. Anna und Lotta lernen am Nachmittag gemeinsam. Manchmal haben sie sogar die gleichen Träume.

1. Lies den Text. Achte auf deine Stimme. Was fällt dir bei auf?

**So liest du verständlich vor:**  
Bei einem Punkt im Text sollte deine Stimme nach unten gehen. Mache dann eine kurze Pause. So können deine Zuhörer besser verstehen, was du vorliest.

**In der Schule**  
Maro mag Tim er ist sein Freund in der Schule. Tim sitzen aber Tim die Kinder denken nach.



o fehlen die Punkte?  
e richtig auf.  
kte und die Satzanfänge farbig.

undin gehen – geht lernen denken

Lesen/Je 2e-Satzgruppen/lese/Buch 21

1. Schreibe ähnliche Sätze über Kinder deiner Klasse.

2. Lies deine Sätze einem anderen Kind vor. Achte auf deine Stimme.

3. Stellt aus euren Texten ein Buch zusammen.



gut helfen – hilft der Satz – die Sätze der Freund

20 Aussagesätze AH S. 16

- Aktivierende, selbstgesteuerte Lernsituationen
- Anreize zum Austausch der Kinder untereinander



„Gute Aufgaben“ – Lernaufgaben mit natürlicher Differenzierung bieten ...

- einfache Zugänge für alle Kinder.
- aktivierende, selbstgesteuerte Lernsituationen.
- Möglichkeiten zum Arbeiten an demselben Thema im individuellen Tempo.
- die Offenheit für verschiedene Lösungswege.
- Anreize zum Austausch der Kinder untereinander.

... wie z.B. bei „Nussknacker“:

The image shows several pages from the 'Nussknacker' workbook. The tasks are:

- Task 1 (left):** 'Immer das Doppelte.' (Always double). Part a) shows a number line from 0 to 10 with points at 2, 4, 6, 8, 10. Below it are the expressions  $2Z + 1E$  and  $4Z + 2E$ . Part b) shows a similar number line with points at 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10.
- Task 2 (right):** 'Immer die Hälfte.' (Always half). Part a) shows a number line from 0 to 10 with points at 2, 4, 6, 8, 10. Below it are the expressions  $2Z + 1E$  and  $4Z + 2E$ . Part b) shows a similar number line with points at 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10.
- Task 3 (middle):** 'Zerlege in Zehner und Einer' (Decompose into tens and ones). Part a) shows the equation  $26 = 20 + 6$  and  $62 =$  followed by a blank. Part b) shows a list of numbers: 36, 62, 45, 54, 33, 16, 27, 58, 80, 89, 67, 75, 39, 93, 0.
- Task 4 (middle):** 'Zerlege in Zehner und Einer' (Decompose into tens and ones). Part a) shows a list of words: dreißig, fünfundsiebzig, zwanzig, sechszwanzig. Part b) shows a list of words: fünfundsiebzig, achtzehn, einundzwanzig. Part c) shows the word 'neunundachtzig'.
- Task 5 (bottom):** 'Immer vier Karten gehören zusammen.' (Always four cards belong together). It shows a collection of cards with numbers and expressions like  $10 + 8$ ,  $97$ ,  $63$ ,  $60 + 3$ ,  $90 + 7$ ,  $36$ ,  $3 | 6$ ,  $1 | 8$ ,  $9 | 7$ ,  $63$ ,  $60 + 3$ ,  $90 + 7$ ,  $36$ ,  $sechszwanzig$ ,  $dreiundsechzig$ ,  $achtzehn$ . A cartoon penguin is holding a sign that says 'Ergänze fehlende Karten.' (Complete missing cards).

- Einfache Zugänge für alle Kinder
- Möglichkeiten zum Arbeiten an demselben Thema im individuellen Tempo

Anreiz zum Austausch der Kinder untereinander

